

„Don Quijote“ als Ausgangspunkt

26.09.2011 - WIESBADEN

Von Marianne Kreikenbom

THEATERPROJEKT Leila Haas und Klaus Huhle arbeiten in der Werkstatt für Bühne und Film zum dritten Mal zusammen

„Don Quijote“ heißt das neue Vorhaben der Werkstatt für Bühne und Film unter Leitung der Theaterpädagogin und Regisseurin Leila Haas, des Schauspielers Klaus Huhle und des Musikers Ako Karim. Nach „Zeit zu leben“ (2008) und „Kaspars Enkel“ (2010) ist es das dritte große Theater- und Kulturprojekt des Vereins.

„Don Quijote de la Mancha und sein Knappe Sancho Pansa sind die Hauptfiguren im Roman von Miguel de Cervantes, der in viele Sprachen übersetzt wurde“, sagt Leila Haas. Soll heißen: Das umfangreiche Werk des Spaniers gehört zum festen Bestandteil der Weltliteratur und ist über die Ländergrenzen hinweg weithin bekannt. Zumindest Don Quijotes Kampf gegen Windmühlenflügel kennt eigentlich jeder. Sie habe sich auch eine türkische Ausgabe besorgt, erzählt Leila Haas. Kurz: Dieser „Don Quijote“ ist genau der richtige Ausgangspunkt für ein interkulturelles und integratives Theaterprojekt, das in bewährter Weise nicht nur Menschen unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft, sondern auch unterschiedlicher Altersgruppen - vom Grundschüler bis zur Seniorin - zusammenbringt.

Die „schrägen“ Abenteuer der beiden Protagonisten des Romans bilden die Basis des Projektes. Klaus Huhle, derzeit Schauspieler am Theater der Jugend in Wien, sieht in den Geschichten des Buchs eine Fülle aktueller Bezüge. „Don Quijotes konsequentes Verleugnen der Realität findet sich in vielen Facetten noch heute.“ Moderne Ritter und Knappen des 21. Jahrhunderts kämpfen gegen Diktatoren, bewegen sich in der virtuellen Welt des „Second Life“, träumen vom Lottogewinn, von der Superfrau oder der Wahl zum Superstar. „Mit Don Quijote und Sancho Pansa haben wir die Möglichkeit, uns auf die Suche nach Helden aller Art zu begeben“, erklärt Leila Haas. „Ehre, Besessenheit und Vision sind dabei Begriffe, mit denen wir uns inhaltlich auseinandersetzen werden.“

Dass Schwerpunkt und Ort des Geschehens auch diesmal in Biebrich liegen, gehört ebenso zu den Konstanten der Projekte des Vereins wie das Experimentieren mit Texten in allen Sprachen der Mitwirkenden und den vielfältigen Formen des musikalischen und tänzerischen Ausdrucks.

Nur in der Struktur gebe es ein Novum: Das Projekt verteile sich in mehreren Etappen über zwei Jahre bis 2013. Nach einem Workshop im Oktober und einem Workshop im November mit Werkstattaufführung in diesem Jahr (siehe Kasten), sollen 2012 einen Monat lang intensive, schwerpunktmäßige Proben und dann zwei bis drei kleinere Aufführungen stattfinden und 2013 abschließend eine große Produktion entstehen. „Immer vorausgesetzt, wir bekommen das Geld dafür zusammen.“ Die beiden Workshops in diesem Jahr werden dank einer Mischfinanzierung mit Beteiligung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert.

„Momentan stehen wir noch ganz am Anfang.“ Die Phase der Recherchen und Interviews beginnt. Zwölf Mitmacher haben sich bereits angemeldet. Viele von ihnen waren schon bei den vorangegangenen Projekten dabei. „Sie kommen wieder, um dieses ganz besondere und unbeschreibliche Gefühl des solidarischen Miteinanders zu erleben, diese direkte Auseinandersetzung

mit einem Stoff, wie sie nur das Theater bietet.“ Auch Kinder und Jugendliche mehrere Wiesbadener Schulen beteiligen sich, Campus Klarenthal und die Biebricher Riehlschule zum Beispiel. „Wir freuen uns über alle, die bei uns mitspielen wollen.“ Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.



Leila Haas und Klaus Huhle haben mit „Don Quijote“ ein neues Projekt gestartet. Archivfoto: RMB/Friedrich Windolf

TERMINE

Workshop 1: Freitag, 7. Oktober, 19 bis 21 Uhr, Jugendzentrum Galatea-Anlage, Bunsenstraße 6, Biebrich; Samstag, 8. Oktober, 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 9. Oktober, 10 bis 17 Uhr Turnhalle Biebrich, Rathenauplatz 13.

Workshop 2: Freitag, 11. November, 19 bis 21 Uhr, Jugendzentrum Galatea-Anlage, Bunsenstraße 6, Biebrich; Samstag, 12. November, 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 13. November, 10 bis 17 Uhr (mit Werkstattaufführung) Turnhalle Biebrich, Rathenauplatz 13.

Information und Anmeldung: Leila Haas, Telefon 0611/ 1474398, E-Mail: leila.membran@gmx.de